



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vorlegung gemacht von Bruder Johan Tetzels Prediger
Orde[n]s Ketzermeister: wyder eynen vormessen Sermon
von tzwenzig irrige[n] Artickeln Bebstlichen ablas vn[d]
gnade belange[n]de allen ...**

Luther, Martin

[Leipzig], [1518]

VD16 L 6269

Der funffte irrig Artickel des Sermons lauth wie folgende.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32333

Bestlicher/aber Bischofflicher ablas briff/das dy
menschen/so sye ablas vordinenn/hynfurth/sich gutter
werck vnd der gnugthuung enthalte sollen welche gut-
te werck/wyr dem ewigen gotthe tzu eren /so wyr auch
nicht gesundigeth hetthen/alleyne von wege der schopff-
funge/tzuthun schuldig seyn/Vnd so wyr auch alle gut-
te werck alles vnser vommuges gethan habē/Sollē wyr
sprechen/wyr sein vnutze dyner gottis/ Derhalben ist
difer Artickel gantz irrisch/vorsurisch/vnnd allein dem
ablas/tzu nochteyl erthicht/Erbitthe das vff erkethnis
des heyligen Romischen stuls/aller Cristlichē Vniuer-
sitet vnd Doctor.

Der funfft irrige Artickel des Ser- mons lauth wie folgende.

¶ Zum funfften. Ist bey vielen geweest ein grosse vnnd
noch vnbeschlossene opiny/ab der ablas auch etwas
mehr hynneme/dan sulche auffgelegte gute werck/nem-
lich/ab er auch die peyne/die gotliche gerechtigkeit/vor
die sünde/surdert/abneme.

¶ Vorlegunge/Der wirdt der maß cristlich vorlegeth.
Erstlich ist er gantz irrisch vnd betriglich/wen der volck
meine ablas/nympt auch wege die peyn/dy die gotliche
gerechtigkeit/sur dy sünde/so sy bereweth vnnd gebeicht
seyn/vnnd von Pristerlicher wyrde/nicht gnungsam/
auffgesetzt/erfordert/wen Bestliche heyligkeit vol-
geth Sant Peter im stule/vnd Bestlichem ampt/hat
auch derhalben wy Sant Peter gewalt vnd macht/alle
sünde tzu entpinden.Vnd hath sye aus den worthē des
herren/Alles was du auff bynden wyrst vff erden das
sal vff gebunden seyn im hymmel ꝛc. Dyeweyl nun der
Babist alle sünde vorgebē kan/so kan er auch durch den
ablas alle peyn der sünde vorgeben/wen alle peyn dy die
menschen vor yre sünde tzu leyden schuldig seyn/dye
werden furnemlich vnd erstlich von gotthe/wydder den

alle todt sünde seyn / dem sunder vffgesetzt vnd tuerkant
Lzum andern vnnnd folgende wirt dy peyn dem sunder
vffgesetzt an gottis stadt von Pristerlicher wirde / dye
selbige sal mit dem höchsten vleys yn vffsetzunge der busse
se / sich gemessz halten der gotlichen gerechtigkeit / dy dye
Capitel der rechte genandt Canones penitentials or
diniren / Der wegens sal nymandt das haldenn für ein
opinion das der ablas nicht abheme die peyn / dy got
liche gerechtigkeit für dy berewthen vnd gebeichtē sündē
vnd vom prister nicht genungsam auffgesetzt erforderth /
Wen dy heilige Romische kirche helth sulchs im brauch
Dortzu alle Cristliche Doctores der vil tausent seyn vil
in dem artickel von der Romischen kirchen nye vorworff
fen. Derhalben der artickel irrig ist / vnd dye menschen
tzuuorfüren gedencft. Erbittē das vff erkentnis des
heyligen Romischen stuls aller Cristlichen vniuersitetē
vnd Doctom.

Der Sechste irrige Artickel lauth wy folgende.

¶ Lzum Sechste. Lasz ich yre opiny vnuorworffen auff
das mal / Das sag ich / das mā auß keyner schrift bewes
ren kan / das gotliche gerechtigkeit etwas peynn adder
gnugthuung begere adder fordere / von dem sunder / dan
allein / seyne hertzliche vnnnd ware rew adder bekerung.
mit vorsatz. hynfürder / das Creutz Christi tzu tragenn /
vnnnd die obgenanten werck (auch von niemant auffge
setzt) tzu vbenn / dan szo spricht er durch Ezechie. Wan
sich der sunder bekert / vnd thut recht / szo will ich seyner
sund nit mer gedencfē. Item also hat er selbst alle die abs
soluirt Mariā Magdalenam den glichtbruchtigen / dye
eebrecherine z̄s. Vñ mocht wol gerne horen wer das an
ders bewerenn soll. vnangesehenn das etliche Doctores
szo gedacht hat.